

REGARDS | 18

sur les voyages d'affaires des résidents 2012

R

Auteur: T.I.P. BIEHL & PARTNER
Publication périodique | Novembre 2013

SO ANS | STATEC

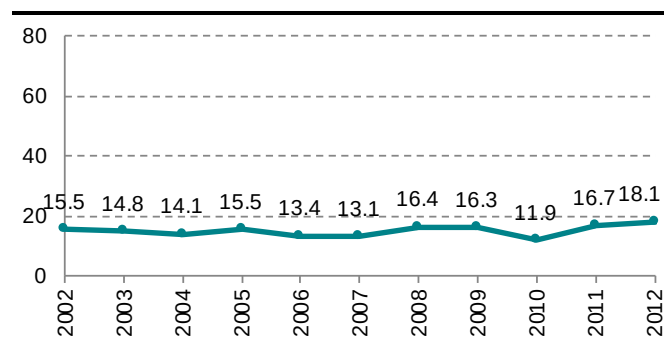
Institut national de la statistique
et des études économiques

Die Geschäftsreisetätigkeit der luxemburger Bevölkerung erreichte im Jahr 2012 einen Wert von 18.1% - fast jeder fünfte Luxemburger ab 15 Jahren hat somit mindestens eine Geschäftsreise mit mindestens einer Übernachtung im letzten Jahr unternommen. Nach einem leichten Rückgang im Jahr 2010 steigt die Geschäftsreisetätigkeit seit 2011 wieder an und erreicht im Jahr 2012 das bisher höchste Niveau in den letzten 10 Jahren.

Reiseintensität Geschäftsreisen

Die Reiseintensität stellt den Anteil der Bevölkerung dar, der innerhalb eines Jahres mindestens eine Geschäftsreise mit mindestens einer Übernachtung unternommen hat.

Abbildung 1 : Reiseintensität (in %)



Quelle : T.I.P. BIEHL & PARTNER im Auftrag des STATEC

Rund 18% der luxemburger Wohnbevölkerung haben im Jahr 2012 mindestens eine Geschäftsreise mit mindestens einer Übernachtung unternommen. Dies entspricht ca. 77 000 Personen. Zum Vergleich: im Bereich der Freizeitreisen liegt dieser Wert bei ca. 81% oder ca. 342 000 Personen. Die Geschäftsreisetätigkeit konzentriert sich auch stärker auf bestimmte Bevölkerungsgruppen. Es sind vor allem männliche Personen und Personen im erwerbsfähigen Alter, die sich an der Geschäftsreisetätigkeit beteiligen: Rund 71% der Geschäftsreisenden sind männlich, ca. 62% entstammen der Altersgruppe 25-44 Jahre. Weitere 35% der Geschäftsreisenden sind zwischen 45 und 64

Jahre alt. Ältere Geschäftsreisende ab 65 Jahre oder jüngere unter 25 Jahre kommen so gut wie nicht vor.

Tabelle 1 : Geschäftsreisende nach Altersklassen

	2012	
	Anzahl (in Tsd.)	in %
15 bis 19 Jahre	0.0	0.0
20 bis 29 Jahre	14.6	19.0
30 bis 39 Jahre	20.3	26.6
40 bis 49 Jahre	26.2	34.2
50 bis 59 Jahre	12.8	16.7
60 bis 69 Jahre	2.7	3.5
70 Jahre und älter	0.0	0.0

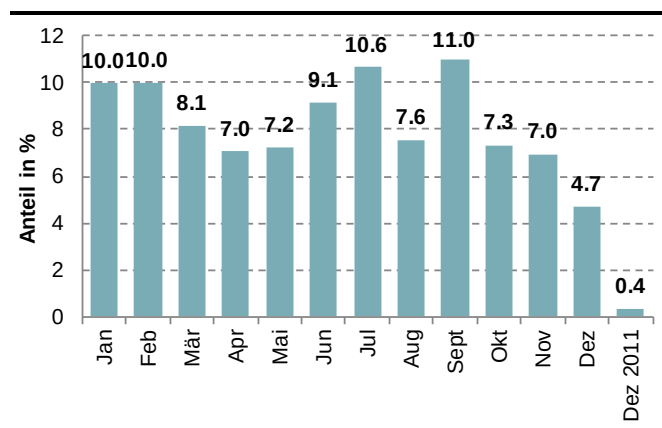
Quelle : T.I.P. BIEHL & PARTNER im Auftrag des STATEC

Die Geschäftsreisetätigkeit zeigt auch einen engen Zusammenhang mit der Staatsangehörigkeit: So liegt der Anteil der Geschäftsreisenden innerhalb der Personen mit luxemburger Staatsangehörigkeit bei ca. 14%, steigt aber bei in Luxemburg lebenden Personen mit deutscher oder belgischer Staatsangehörigkeit auf 33% bzw. 40% an. Auch bei den Franzosen liegt der Anteil der Geschäftsreisenden noch bei über 30% (32%). Deutlich niedriger dagegen ist dieser Anteil bei in Luxemburg lebenden Italienern (12%) oder bei Portugiesen (6%). Werden aber die Anteile innerhalb der Gesamtbevölkerung betrachtet, wird jede zweite Geschäftsreise von einer Person luxemburger Staatsangehörigkeit durchgeführt.

Auch innerhalb einzelner Berufsgruppen lassen sich deutliche Unterschiede in der Geschäftsreisetätigkeit feststellen: Rund 84% der Geschäftsreisen werden von Angestellten durchgeführt, ca. 16% von Selbstständigen oder Freiberuflern. Innerhalb der Gruppe der Selbstständigen/Freiberufler beträgt der Anteil Geschäftsreisender dagegen ca. 43% und liegt damit deutlich höher, als innerhalb der Gruppe der Angestellten (ca. 29%). Dabei spielt auch die Art der Beschäftigung eine Rolle: Personen mit überwiegend körperlicher Arbeit stellen nur 18% aller Geschäftsreisenden, die übrigen 82% entfallen dagegen auf Personen mit überwiegend büroorientierter oder administrativer Tätigkeit.

Von den ca. 77 000 Geschäftsreisenden wurden im Jahr 2012 rund 273 000 Geschäftsreisen durchgeführt. Dies entspricht rund 3.6 Geschäftsreisen pro Geschäftsreisenden. Im Gegensatz zu den Freizeitreisen werden die Geschäftsreisen stärker über das gesamte Jahr verteilt und zeigen somit keine starke, saisonale Abhängigkeit. Vor allem zu Beginn des Jahres sowie in den Monaten Juli und September intensiviert sich die Geschäftsreisetätigkeit. Die schwächste Zeit dagegen entfällt auf den Monat Dezember.

Abbildung 2 : Abreisemonat



Quelle : T.I.P. BIEHL & PARTNER im Auftrag des STATEC

Reiseziele der Geschäftsreisen

Die Ziele der Geschäftsreisen liegen überwiegend in Europa, nur ca. 8% aller unternommenen Geschäftsreisen führten 2012 in das außereuropäische Ausland. Jeweils fast 20% aller Reisen führten in die Länder Frankreich und Deutschland, weitere ca. 12% nach Belgien. Somit entfällt jede zweite Reise auf eines der direkten Nachbarländer. Weitere bedeutende Ziele sind noch die Länder Großbritannien, Schweiz und Italien mit einem Anteil von jeweils ca. 5% bis 6%. Gegenüber 2011 lassen sich nur geringe Verschiebungen feststellen, so dass die Verteilung der Zielgebiete relativ konstant bleibt.

Tabelle 2 : Reiseziele Geschäftsreisen

	2012		2011
	Anzahl (in Tsd.)	in %	in %
Frankreich	54.1	19.8	20.3
Deutschland	52.4	19.2	19.2
Belgien	33.6	12.3	14.2
Großbritannien	17.8	6.5	8.4
Schweiz	15.7	5.7	5.1
Italien	14.5	5.3	4.4
Niederlande	8.2	3.0	3.6
USA	3.9	1.4	2.7
Österreich	3.4	1.2	2.4
Spanien	11.2	4.1	2.0
restl. Europa	37.8	13.8	12.7
außerhalb Europas	20.9	7.6	5.2

Quelle : T.I.P. BIEHL & PARTNER im Auftrag des STATEC

Inländische Reiseziele innerhalb Luxemburg spielen so gut wie keine Rolle – auf Grund der Landesgröße entfällt bei vielen Geschäftsreisen die Notwendigkeit einer Übernachtung. Somit nehmen inländische Reiseziele nur einen Anteil von weniger als 2% ein (1.8%) an allen Geschäftsreisen mit mindestens einer Übernachtung ein.

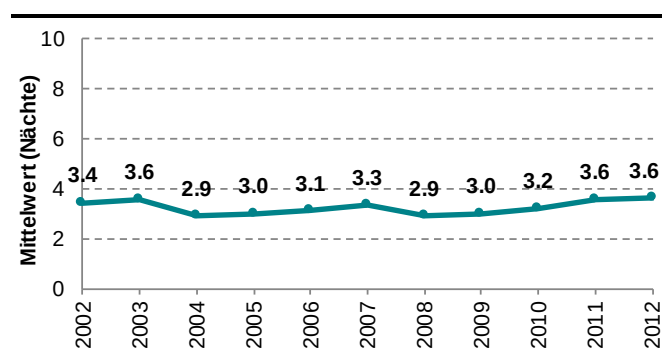
Im außereuropäischen Ausland gewinnen auch im Geschäftsreiseverkehr Ziele in Asien immer stärker an Bedeutung: So führten fast 4% aller Geschäftsreisen in asiatische Regionen. Trotzdem bleiben die USA mit einem Anteil von 1.4% das wichtigste außereuropäische Reiseziel, noch vor China oder Japan. Geschäftsreisen nach Süd-Amerika oder auf den afrikanischen Kontinent spielen dagegen so gut wie keine Rolle und kommen nur vereinzelt vor.

Charakteristik der Geschäftsreisen

Im Vergleich zu den Freizeitreisen benötigen die Geschäftsreisen mit durchschnittlich ca. 3.6 Nächten nur die Hälfte der Reisezeit der Freizeitreisen ($\emptyset = 7.3$ Nächte). 73% der Geschäftsreisen sind Kurzreisen mit maximal drei Übernachtungen, 27% dagegen längere Reisen mit mindestens vier Übernachtungen.

Seit dem Jahr 2008 lässt sich eine leicht Steigerung der Reisedauer bei Geschäftsreisen feststellen, die von 2.9 Nächten auf durchschnittlich 3.6 Nächten in den Jahren 2011 und 2012 angestiegen ist. Damit scheint sich die Reisedauer der Geschäftsreisen bei einem Wert von unter vier Nächten zu stabilisieren.

Abbildung 3 : Durchschnittliche Reisedauer



Quelle : T.I.P. BIEHL & PARTNER im Auftrag des STATEC

Das wichtigste Verkehrsmittel für die Geschäftsreisen ist das Flugzeug: Es wird bei ca. 45% aller Geschäftsreisen genutzt. Auffallend ist, dass im Vergleich zu den Freizeitreisen der Pkw (eigener Pkw, Dienst-Pkw) relativ selten genutzt wird und auch deutlich häufiger die Bahn in Anspruch genommen wird. So werden ca. 30% aller Reisen nach Frankreich oder Deutschland mit dem Zug durchgeführt, im BeNeLux-Raum beträgt dieser Anteil sogar 36%. Der Pkw wird über alle Reisen hinweg bei ca. 33% aller

Geschäftsreisen genutzt (Freizeitreisen: 51%). Selbst bei Reisen im BeNeLux-Gebiet sind es nur 47% aller Geschäftsreisen, die mit dem Pkw durchgeführt werden.

Tabelle 3 : Verkehrsmittel Geschäftsreisen (in %)

	2012				
	Flugzeug	Bahn	Bus	Pkw	sonstige
BeNeLux	12.8	36.2	2.1	46.8	2.1
Frankreich und Deutschland	16.0	30.2	2.8	50.9	0.0
restl. Europa	81.8	3.0	2.0	12.1	1.0
restl. Welt	85.7	4.8	0.0	9.5	0.0
insgesamt	44.7	19.4	2.2	33.0	0.7

Quelle : T.I.P. BIEHL & PARTNER im Auftrag des STATEC

Der wichtigste Flughafen für die Geschäftsreisen der Luxemburger ist eindeutig der Flughafen Luxemburg-Findel: Fast 80% aller Flugreisen starten von hier. Danach folgen Brüssel Zaventem sowie die Flughäfen Frankfurt/Hahn und Frankfurt-Rhein-Main. Auch bei den genutzten Fluggesellschaften liegt die Präferenz eindeutig beim nationalen Carrier Luxair: Rund 45% aller Flüge werden mit dieser Fluggesellschaft durchgeführt. Danach folgt die Lufthansa (10%) sowie gleichauf die KLM und Ryanair (8% bzw. 7%). Insgesamt gesehen ist auch die Nutzung der unterschiedlichen Verkehrsmittel über die letzten Jahre hinweg relativ konstant geblieben.

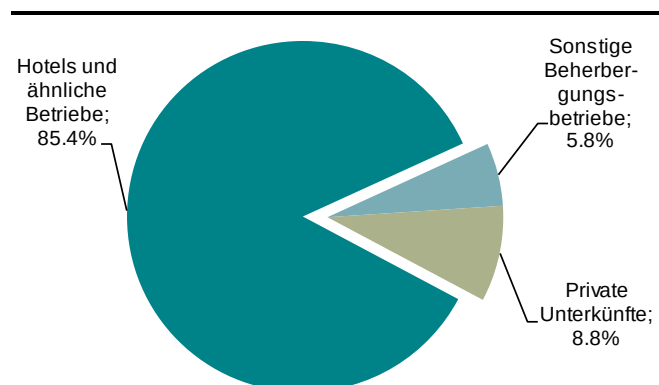
Tabelle 4 : Abflughäfen und Fluggesellschaften

	2012	
	in Tsd.	in %
Top 5 Flughäfen		
Luxemburg	96.4	79.0
Bruxelles Airport Zaventem	6.4	5.2
Frankfurt/Hahn	5.6	4.5
Frankfurt - Rhein - Main	4.9	4.0
Bruxelles (Süd) Charleroi	3.1	2.5
Top 5 Fluggesellschaften		
Luxair	54.5	44.6
Lufthansa	12.4	10.1
KLM	9.4	7.7
Ryanair	9.0	7.4
Swiss	7.4	6.1

Quelle : T.I.P. BIEHL & PARTNER im Auftrag des STATEC

Für die Geschäftsreise kommt als Unterkunftsform fast nur das Hotel in Frage: Bei 85% aller Geschäftsreisen werden Hotels oder hotelähnliche Betriebe als Unterkunftsmöglichkeit gebucht. Unterkünfte im privaten Bereich werden bei fast 9% der Reisen gewählt.

Abbildung 4 : Unterkunft



Quelle : T.I.P. BIEHL & PARTNER im Auftrag des STATEC

Die überwiegende Mehrzahl der Geschäftsreisen wird von einer Person alleine durchgeführt: Bei 58% aller Geschäftsreisen verreist der Geschäftsreisende allein. Rund ein Viertel aller Geschäftsreisen werden von zwei Personen durchgeführt (23%).

Tabelle 5 : Reisegruppengröße

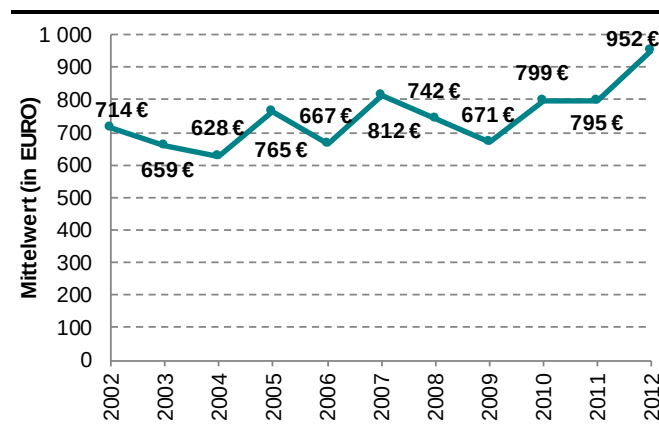
	2012	
	in Tsd.	in %
allein	157.3	57.5
2 Personen	63.3	23.1
3 Personen	22.4	8.2
4 Personen	13.3	4.9
5 und mehr Personen	17.1	6.3

Quelle : T.I.P. BIEHL & PARTNER im Auftrag des STATEC

Reiseausgaben für Geschäftsreisen

Im Rahmen der Erhebung zum Reiseverhalten der luxemburger Wohnbevölkerung werden seit 2012 die Reiseausgaben für Freizeit- und Geschäftsreisen in differenzierter Form erhoben. Für die Geschäftsreisen konnten für das Jahr 2012 durchschnittliche Ausgaben in Höhe von ca. 952 € pro Person ermittelt werden. Gegenüber den Vorjahren bedeutet dies eine deutliche Steigerung um fast 20%.

Abbildung 5 : Durchschnittliche Reiseausgaben



Quelle : T.I.P. BIEHL & PARTNER im Auftrag des STATEC

Bezogen auf die gesamte Reisegruppe belaufen sich die durchschnittlichen Reiseausgaben für die Geschäftsreisen auf ca. 2 037 €. Werden nur die Reiseausgaben pro Tag betrachtet, ergeben sich durchschnittliche Reiseausgaben in Höhe von 686 € pro Tag, pro Person ergeben sich 952 € und pro Tag und Person betragen die Reiseausgaben 335 €.

Werden die einzelnen, durchschnittlichen Ausgaben betrachtet, entfällt der größte Anteil der Reiseausgaben mit ca. 375 € (ca. 39%) auf die Transportkosten. Weitere 353 € (37%) werden im Durchschnitt für die Unterkunft ausgegeben. Die Verpflegung während der Reise benötigt ca. 189 € (19%). Die notwendigen Reiseausgaben sowie die Anteile an den Reisausgaben für verschiedene Teilleistungen schwanken natürlich auch stark in Abhängigkeit von der Entfernung des Reisezieles. So entfallen auf den Bereich Transport ca. 27% der Reiseausgaben, wenn die Reise in die direkten Nachbarländer Frankreich oder Deutschland führt. Dieser Anteil steigt auf über 50% bei außereuropäischen Zielen an. Entsprechend umgekehrt verhält es sich mit den Ausgaben für die Unterkunft, für die mit weiter entfernten Reisezielen immer weniger Anteil vom Reisebudget erforderlich wird. Im Nahbereich liegt der Anteil für die Unterkunftskosten bei ca. 44 bis 46% und sinkt bei Fernreisen auf 28% ab. Im Bereich Verpflegung sinken die Anteile von über 20% auf 16% ab.

Tabelle 6 : Aufteilung des Reisebudget nach Teilleistungen und pro Person

	2012				
	in EURO				
	Gesamt				
	pro				
	Transport	Unterkunft	Verpflegung	Souvenirs	Person
BeNeLux	124.7	204.6	90.7	16.6	436.6
Frankreich + Deutschland	190.4	317.2	187.8	24.4	719.8
restl. Europa	401.6	345.3	164.7	37.4	949.1
restl. Welt	1 753.1	909.1	528.7	109.3	3 300.1
Insgesamt	375.2	353.3	188.9	34.3	951.6
	in % (Basis = Regionen)				
	Transport	Unterkunft	Verpflegung	Souvenirs	
BeNeLux	28.6	46.9	20.8	3.8	
Frankreich + Deutschland	26.5	44.1	26.1	3.4	
restl. Europa	42.3	36.4	17.4	3.9	
restl. Welt	53.1	27.5	16.0	3.3	
Insgesamt	39.4	37.1	19.8	3.6	

Quelle : T.I.P. BIEHL & PARTNER im Auftrag des STATEC

Werden alle Geschäftsreisen der luxemburger Wohnbevölkerung des Jahres 2012 betrachtet, so sind bei ca. 274 000 Reisen 557 Mio. € ausgegeben worden. Davon entfallen rund ein Drittel (32% oder 179 Mio. €) auf Reisen nach Frankreich oder Deutschland, insgesamt 78% oder 437 Mio. € verbleiben innerhalb Europas und rund 22% oder 120 Mio. € werden für Reisen zu außereuropäischen Zielen ausgegeben.

Zur Erhebung

Die Studie „Tourismusvolumen und Reiseverhalten der luxemburgischen Wohnbevölkerung“ im Jahr 2012 wurde zum 17. Mal in Folge von T.I.P. BIEHL & PARTNER im Auftrag von STATEC durchgeführt. Als Erhebungsmethode wurde das computergestützte, telefonische Interview (CATI) gewählt. Damit auch die Personen erfasst werden können, die nicht mehr in den offiziellen Telefonverzeichnissen verzeichnet sind, werden zusätzlich Telefonnummern mit Hilfe von Zufallszahlen erzeugt. Nicht nur die Auswahl der Haushalte erfolgt zufällig, zusätzlich wird die Person, die im angerufenen Haushalt befragt werden soll, anhand des „Next-Birthday-Verfahren“ bestimmt.

Pro Quartal wurden jeweils 1 500 Interviews zum Reiseverhalten durchgeführt. Die Stichprobe dann anhand der Variablen Alter und Geschlecht einer Gewichtung unterzogen, um somit ein exaktes Abbild der luxemburgischen Wohnbevölkerung des entsprechenden Jahres zu erhalten.

Diese Veröffentlichung bezieht sich nur auf die Geschäftsreisen; die Freizeitreisen wurden im Regards N°14/2013 präsentiert.

**Institut national de la statistique
et des études économiques**

Tél.: 247-84219
info@statec.etat.lu

www.statistiques.lu

ISSN 2304-7135